



Einladung Forum Raumwissenschaften 2026

17. November 2026 | Boden als Gut: zwischen Ressource und Rendite

Universität Zürich, kleine Aula RAA-G-01, Rämistrasse 59, 8001 Zürich



Boden ist Lebensgrundlage, Lebensraum und Ressource – zugleich ist er Eigentum, Anlageobjekt und ein zentraler wirtschaftlicher Faktor. Dieses Spannungsfeld prägt zunehmend die Diskussion der Raumentwicklung und Wohnraumversorgung.

Wie lassen sich diese unterschiedlichen Ansprüche miteinander vereinbaren? Welche Auswirkungen haben steigende Bodenwerte auf die Raumentwicklung, den Wohnungsmarkt und die Gesellschaft? Und welche bodenpolitischen Instrumente können dazu beitragen, ökologische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Ziele in Einklang zu bringen?

Das diesjährige Forum Raumwissenschaften widmet sich diesen Fragestellungen entlang dreier Themenschwerpunkte:

- Boden als Ressource
- Boden als Investitionsgut
- Bodenpolitik – Umgang mit Eigentum und Bodenrente

Format

Ein jährlicher Workshop, im exklusiven Rahmen, zur Vernetzung ausgewählter Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger der Schweizer Immobilienwirtschaft und Raumentwicklung.

Die Anzahl der Plätze ist limitiert und garantiert Qualität und Exklusivität. Mit Ihrem Anmeldecode können Sie sich bis am Mittwoch, 30. September 2026, unter folgendem Link anmelden. Die Teilnahmekosten betragen CHF 680.– inkl. Pausenverpflegung, Lunch, Apéro. Die Einladung ist persönlich und nicht übertragbar.

Anmeldung: www.curem.uzh.ch/raumwissenschaften

Agenda

Tagesmoderation: Matthias Thoma, CEO Ernst Basler + Partner

Ab 08.30	Check-In
09.00	Begrüssung & Kennenlernen Mit Prof. Dr. Ulrike Sturm, Hochschule Luzern
09.20	Boden als Lebensgrundlage: historische Entwicklung seiner Aneignung und aktuelle Herausforderungen Referat: Prof. Dr. Jean-David Gerber, Universität Bern Intro & Diskussionsleitung: Prof. Dr. David Kaufmann, ETH Zürich
09.55	Bodennutzungsrechte im Faktencheck: Ökonomische Tiefenbohrungen Referat: Dr. Dr. Urs Hausmann, Strategieberatung
10.15	Pause
10.45	Szenarien Bodenpolitik Ableitung und Vorstellung möglicher Szenarien: Dr. Dr. Urs Hausmann, Strategieberatung Gruppeneinteilung
11.05	Vertiefung der Szenarien
12.00	Lunch
13.30	The Land Trap: A New History of the World's Oldest Asset – Lessons for Future Land Policy Referat: Mike Bird, Wall Street editor at «The Economist» Intro & Diskussionsleitung: Prof. Dr. Francisco Amaral, Universität Zürich
14.30	Vertiefung der Szenarien (Fortsetzung)
15.15	Pause
15.45	Ergebnisdiskussion & Abschluss Dr. Dr. Urs Hausmann, Strategieberatung
ab 16.30	Apéro & Tagesrückblick Martin Tschirren, Bundesamt für Wohnungswesen BWO Stefan Frehner, Interessengemeinschaft privater professioneller Bauherren IPB

Keynote Speakers



Mike Bird

Buchautor & Wall Street
editor at «The Economist»

Mike Bird ist Wall-Street-Redakteur beim *Economist*, Co-Moderator des Finanzpodcasts *Money Talks* und lebt in New York. Vor seinem Wechsel zum Magazin im Jahr 2021 arbeitete er als Finanzkolumnist und Marktreporter für das *Wall Street Journal* in London und Hongkong. Er studierte Geschichte und Politikwissenschaft an der University of Exeter. In seinem Buch *The Land Trap* untersucht er die historische und wirtschaftliche Bedeutung von Boden als Grundlage von Wohlstand, Macht und Finanzkrisen und schlägt Lösungen für die künftige Bodenpolitik vor.



Dr. Dr. Urs Hausmann

Strategieberatung

Dr. Dr. Urs Hausmann ist Volkswirt, Jurist und selbstständiger Strategieberater. Bis 2015 war er während fast zwei Jahrzehnten bei Wüest Partner tätig, unter anderem als Mitinhaber und Präsident des Verwaltungsrats. Er studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität St. Gallen und promovierte dort zum Dr. oec. HSG und zum Dr. iur. HSG. In seinem Buch *Liegenschaften wertgeschätzt* zeichnet er die Entwicklung der Immobilienbewertung in der Schweiz über zwei Jahrhunderte nach.



Prof. Dr. Jean-David Gerber

Universität Bern

Prof. Dr. Jean-David Gerber ist ordentlicher Professor für Politische Stadtforschung und nachhaltige Raumentwicklung an der Universität Bern sowie geschäftsführender Direktor des Geographischen Instituts. Er studierte Umweltnaturwissenschaften an der ETH Zürich und promovierte in Public Administration an der Universität Lausanne. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Boden- und Wohnungspolitik, der Raumplanung sowie den Eigentums- und Nutzungsrechten an Boden und natürlichen Ressourcen.